



Informationen zum Einreichen von Texten

Liebe Autor*innen, liebe Interessierte,

Das Journal für Schreibwissenschaft (JoSch, ehemals Journal der Schreibberatung) ist eine wissenschaftliche Fachzeitschrift, die das gesamte Themenspektrum der Schreibdidaktik und -forschung abbildet. Sie nimmt vor allem den deutschsprachigen Hochschulraum in den Blick, ist aber gleichwohl offen für alle (Bildungs-)Einrichtungen, an denen geschrieben und das Schreiben reflektiert wird.

Jeder Ausgabe unseres zweimal im Jahr erscheinenden Journals liegt üblicherweise ein thematischer Schwerpunkt zu Grunde, dessen Artikel den größten Teil eines Heftes einnehmen. Gleichzeitig wird mit dem Bereich Forum kontinuierlich Raum für die Publikation besonders zeitkritischer oder zeitloser Texte auch abseits eines aktuellen Schwerpunkts bereitgestellt. In folgenden Rubriken können Sie Artikel einreichen:

- **Forschungsdiskurs Schreibwissenschaft** (max. 38.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
Erkenntnisse aus der Schreibforschung oder der Schreibdidaktik, z. B. Schreibstrategien in der Beratung etc.
- **Praxisdiskurs Schreibdidaktik** (max. 22.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
 - Methoden und Techniken der Schreibberatung, Schreibdidaktik und Schreibzentrumsarbeit: Beratungsprinzipien, -tipps, -verlauf, Schreibtechniken, kreatives und wissenschaftliches Schreiben, Übungen, Anwendungsbeispiele etc.
 - Reflexive Erfahrungsberichte: Berichte aus den Schreibzentren, der Schreibberater*innentätigkeit und der Projektarbeit, Berichte über Tagungen/Konferenzen etc.
- **Rezensionen** (max. 15.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)
Buchrezensionen können sich auf Neuerscheinungen beziehen, aber auch ältere Werke der Schreibdidaktik und angrenzender Felder können besprochen werden. Rezensionen ordnen das besprochene Werk ein und vergleichen es mit ähnlichen Publikationen. Wir akzeptieren jedoch auch Buchbesprechungen, die nur ein Werk an seinem eigenen Anspruch messen. Mittlerweile gibt es immer mehr Materialien für Studierende und Lehrende im Internet: Online-Tutorials, Hilfe-Seiten zum wissenschaftlichen Arbeiten für Studierende oder Materialien für Schreibdidaktiker*innen können neben Büchern ebenfalls einer kritischen Betrachtung unterzogen werden.
- **Termine und Angebote**
Hinweise auf interessante Tagungen/Konferenzen und Weiterbildungsmöglichkeiten für Schreibdidaktiker*innen nehmen wir gern zur Veröffentlichung auf unserer Webseite entgegen.

Die Rubriken des Schwerpunkts können gegebenenfalls variieren, weshalb hierzu der jeweils aktuelle *Call for Papers* zu berücksichtigen ist.

Allgemeine Anforderungen

Um Redaktion und Verlag die Arbeit zu erleichtern, bitten wir beim Einreichen der Texte um das Einhalten der folgenden Richtlinien. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass wir nur formell korrekte Eingaben berücksichtigen können.

Anonymisierung

Um die Qualität und Relevanz der im JoSch veröffentlichten Beiträge zu sichern, werden alle eingereichten Texte in einem Double-Blind-Peer-Review-Verfahren geprüft. Die Peer-Reviewer*innen sind selbst im Bereich der Schreibdidaktik und -forschung tätig. Um unsere Double-Blind-Peer-Review zu gewährleisten, darf der Fließtext keine Autor*innenangaben und Selbstreferenzen enthalten; im Falle von Texten, deren Ausrichtung Selbstreferenzen/Eigenverweise verlangt, bitten wir diese zu anonymisieren. Ebenso sollen personalisierte Dokumenteigenschaften (etwa eine Namensanzeige bei der Kommentarfunktion oder unter „Zuletzt bearbeitet von“ etc.) entfernt werden. Anleitungen dazu finden sich für alle Textverarbeitungsprogramme im Internet (oft auch als Videotutorials).

Autor*innenrevers

Bitte schicken Sie uns das Revers zur Einräumung der Nutzungsrechte an Ihrem Artikel unterschrieben als Scan via E-Mail oder an die im Formblatt angegebene Adresse per Post. Das Formblatt erhalten Sie auf unserer Webseite unter dem Menüpunkt *Autor*innen* oder unter dem folgenden Direktlink: https://www.josch-journal.de/wp-content/uploads/2021/04/Autorenrevers_JoSch.pdf. Bitte beachten Sie, dass eingereichte Artikel nicht bereits an anderer Stelle veröffentlicht sein dürfen.

Dateiformat

Bitte lassen Sie uns Ihren Text im Dateiformat DOCX zukommen, um Kompatibilitätsprobleme im Rahmen des Review-Verfahrens und der redaktionellen Arbeit zu vermeiden. Alle gängigen Textverarbeitungsprogramme verfügen über eine Speicherfunktion für dieses Dateiformat.

Kurze Zusammenfassung des Textes (Abstract)

Mit der Zusammenfassung wird jeder Beitrag im JoSch zu Beginn eines Artikels vorgestellt, sodass den Leser*innen damit bereits einen Ausblick auf die Inhalte geliefert wird. Ebenso dient sie der Redaktion dazu, einen ersten Eindruck vom Inhalt des Textes zu gewinnen und ihn in das Review-Verfahren einzuordnen. Schließlich wird diese gegebenenfalls zu Informationszwecken auf der Webseite des JoSch und/oder dem wbv veröffentlicht. Die dem Artikeltext vorangestellte Zusammenfassung sollte 750 Zeichen inklusive Leerzeichen nicht überschreiten und je nach Rubrik folgendermaßen aufgebaut sein:

Forschungsdiskurs Schreibwissenschaft	Praxisdiskurs Schreibdidaktik	Rezensionen
<ul style="list-style-type: none">• Hinführung zur Thematik• Fragestellung des Artikels• Forschungsmethode(n) und Vorgehen• Ergebnisse• Aufbau des Artikels	<ul style="list-style-type: none">• Hinführung zur Thematik• Ziel des Artikels• Behandelte (schreibdidaktische) Methode(n)• Relevanz der geteilten Erfahrungen/des Austauschs• Aufbau des Artikels	<ul style="list-style-type: none">• Thema und Relevanz des rezensierten Werks

Titel und Untertitel

Bitte achten Sie bei der Gestaltung des Titels sowie des optionalen Untertitels Ihres Artikels darauf, eine Zeichenlänge von je 70 Zeichen inklusive Leerzeichen nicht zu überschreiten. Andernfalls wird der Verlag den Titel und/oder Untertitel im Zuge des Satzprozesses kürzen müssen.

Zusätzliche Angaben zum Text

Wir bitten darum, die folgenden Informationen in einer von Ihrem Artikel separaten Textdatei zu übermitteln:

- **Angaben zur Person**

Kurzbeschreibung in maximal 3 Zeilen: Vorname und Name, akademischer Grad, beruflicher und/oder schreibdidaktischer Kontext, aktuelles Studium/aktuelles Projekt.

- **Angaben zur Rubrik**

Die Einordnung in eine Rubrik liefert eine erste thematische Verortung bei der Planung der aktuellen Ausgabe. Mögliche Rubriken sind – falls nicht abweichend im aktuellen *Call for Papers* geregelt – Forschungsdiskurs Schreibwissenschaft, Praxisdiskurs Schreibdidaktik und Rezensionen.

- **Schlagworte**

Darüber hinaus bitten wir um 3-5 Schlagworte, die Ihren Artikel beschreiben sollen. Diese können sich auf zentrale sowie angrenzende Themen, Wissenschaftsbereiche, Methoden und Ähnliches beziehen und sollen dem Zweck dienen, den Artikel in Fachdatenbanken auch über eine Suche nach Schlagworten recherchieren zu können.

Formalien

Schriftart	Times New Roman
Schriftgrößen	<ul style="list-style-type: none">• Überschrift: 14 (Fett)• Zwischenüberschrift: 12 (Fett)• Fließtext: 12 (Standard)
Zeilenabstand	einfach
Textausrichtung	linksbündig
Zeilennummerierung	vollständig einfügen
Silbentrennung	Es ist unbedingt darauf zu achten, dass Worte nicht selbstständig getrennt werden. Sollte das Textverarbeitungsprogramm, das verwendet wird, automatisch trennen, ist das unproblematisch. Von selbsttätiger Trennung mittels manuell eingefügter Trennungsstriche ist allerdings abzusehen.
Zeichenzahl (inklusive Leerzeichen)	Artikel dürfen je nach Ressort 15.000 bis max. 38.000 Zeichen mit Leerzeichen umfassen (vgl. hierzu S. 1 dieses Papiers). Alle Angaben verstehen sich inklusive Literaturverzeichnis und Autor*innenangabe(n).
Abbildungen	Artikel dürfen max. vier Abbildungen enthalten, die jeweils ca. eine halbe Seite einnehmen. Fotos als JPG und Abbildungen/Grafiken als PNG mit min. 300 dpi und in Graustufen zusätzlich separat mitsenden.
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none">• Keine manuellen Zeilenumbrüche einfügen.• Zwischen Absätzen immer eine Leerzeile einfügen.• Keine Nummerierung von Über- und Zwischenüberschriften. Vor und nach einer Überschrift bzw. Zwischenüberschrift eine Leerzeile einfügen.• Keine farbige Schrift und keine farbigen Markierungen verwenden.• Keine Leerzeichen vor und nach Schrägstrichen.• Fußnoten sparsam, bedacht und nur zur näheren Erklärung von Textstellen einfügen (Belege bitte im Text angeben, vgl. S. 5 dieses Papiers).• Ausschließlich gendergerechte Schreibweisen mit Asterisk (*) oder neutrale Schreibweisen verwenden (z. B. Autor*innen oder Studierende). Hilfestellungen gibt es u. a. hier: https://ilias.th-koeln.de/goto.php?target=pg_51493_1748451&client_id=ILIAS_FH_Koeln• Gängige Abkürzungen („z. B.“, „d. h.“ etc.) entweder ausschreiben oder konsequent abkürzen.• Betonungen im Fließtext durch typographische Mittel prinzipiell vermeiden und stattdessen durch Satzbau sowie Wortwahl erzeugen.• Kursivsetzungen sind reserviert für Eigennamen, Fachbegriffe, Werktitel (Filmtitel, Buchtitel, Musiktitel usw.) und fremdsprachige Begriffe (oder Titel), insofern diese nicht direkt zitiert werden.• Doppelte Anführungszeichen sind reserviert für direkte Zitate (auch bei fremdsprachigen Zitaten sollen die deutschen Anführungszeichen genutzt werden, also 99-66).• Einfache Anführungszeichen sind reserviert für direkte Zitate in direkten Zitaten, aber auch für Distanzierung, Ironisierung und uneigentliche Rede.

Belege, Zitate und Literaturverzeichnis

Belegen im Text

Alle Belege/Quellenangaben sind im Fließtext in runden Klammern. Bitte verwenden Sie für Belege keine Fußnoten (vgl. S. 4 dieses Papiers).

- Direkte Zitate immer mit Anführungsstrichen „unten beginnen, mit Anführungsstrichen oben“ beenden und direkt danach im Text in folgender Form belegen: (Nachname Autor*in Jahr: Seite)
 - Beispiel: „Das ist ein Beispielzitat.“ (Mustermensch 1985: 14)
- Indirekte Zitate/Paraphrasen innerhalb eines Satzes mit folgender Belegmethode anzeigen: (Nachname Autor*in Jahr: Seite)
 - Beispiel: Das ist ein Beispielsatz, der eine Paraphrase simulieren soll (Mustermensch 1996: 32).
- Bei bis zu drei Autor*innen werden alle Nachnamen genannt und mit einem Schrägstrich getrennt. Bei mehr als drei Autor*innen wird lediglich der erste Nachname genannt und die übrigen Autor*innen mit *et al.* abgekürzt.
 - Beispiel: „Dieses Zitat stammt aus einer Publikation mit drei Autor*innen.“ (Primus/Secundus/Tertius 2016: 6)
 - Beispiel: Diese Paraphrase ist einer Publikation mit mehr als drei Autor*innen entnommen (Mustermensch et al. 2016: 8).
- Bei Verwendung von Zitaten und Paraphrasen, die sich im Originalwerk über mehrere Seiten erstrecken, bitte „f.“ bei zwei Seiten und „ff.“ bei mehr als zwei Seiten verwenden.
 - Beispiel: „Dieses Zitat erstreckt sich im Originalwerk über zwei Seiten.“ (Mustermensch 1956: 16 f.)
 - Beispiel: Diese Paraphrase erstreckt sich im Originalwerk über mehr als zwei Seiten (Mustermensch 1942: 17 ff.).
- Zitate, die mehr als drei Zeilen umfassen, werden eingerückt.
- Bitte verwenden Sie auch bei aufeinanderfolgenden Verweisen auf dieselbe Quelle nicht die Abkürzung „ebd.“, sondern geben Sie immer Nachname, Jahr und Seitenzahl an.

Literaturverzeichnis

Monografien mit einem*einer Autor*in:

Nachname, Vorname (Jahreszahl): *Titel. Untertitel*. Angabe zur Auflage. Ort(e): Verlag.

Beispiel:

Kruse, Otto (2007): *Keine Angst vor dem leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium*. 12., völlig neu bearb. Aufl. Frankfurt am Main/New York: Campus-Verl.

Monografien mit zwei oder mehreren Autor*innen:

Nachname, Vorname/Nachname, Vorname (Jahreszahl): *Titel. Untertitel*. Angabe zur Auflage. Ort(e): Verlag.

Beispiel:

Frank, Andrea/Haacke, Stefanie/Lahm, Swantje (2007): *Schlüsselkompetenzen: Schreiben in Studium und Beruf*. Stuttgart/Weimar: J.B. Metzler.

Ausätze in Sammelwerken:

Nachname, Vorname (Jahreszahl): Titel des Aufsatzes. In: Nachname Herausgeber*in, Vorname Herausgeber*in (Hrsg.): *Titel. Untertitel*. Angabe zur Auflage. Ort(e): Verlag. Erste Seite des Aufsatzes–letzte Seite des Aufsatzes.

Beispiel:

Ruhmann, Gabriela (2003): Präzise denken, sprechen, schreiben. Bausteine einer prozessorientierten Propädeutik. In: Ehlich, Konrad/Steets, Angelika (Hrsg.): *Wissenschaftlich schreiben – lehren und lernen*. Berlin/New York: Walter De Gruyter. 211–231.

Aufsätze in deutschsprachigen Zeitschriften:

Nachname, Vorname (Erscheinungsjahr): Titel des Aufsatzes. In: *Zeitschriftentitel*. Jahrgang. Heftnummer. Erste Seite des Artikels–letzte Seite des Artikels. DOI: Angabe der DOI. URL: Angabe der URL (Zugriff: Tag des Zugriffs).

Beispiel:

Dalessandro, Leonardo/Kreitz, David/Liebetanz, Franziska (2020): Die JoSch-Ausgaben hinten auf dem Gepäckträger – von einer wackeligen Angelegenheit zur etablierten Zeitschrift. In: *Journal für Schreibwissenschaft*. Jg. 11. Nr. 20. 10–21. DOI: 10.3278/JOS2002W003.

Aufsätze in englischsprachigen Zeitschriften:

Nachname, Vorname (Erscheinungsjahr): Titel des Aufsatzes. In: *Zeitschriftentitel*. Jahrgang. Heftnummer. Erste Seite des Artikels–letzte Seite des Artikels. DOI: Angabe der DOI. URL: Angabe der URL (Zugriff: Tag des Zugriffs).

Beispiel:

Sherwood, Steve (2007): Portrait of the Tutor as an Artist. Lessons No One Can Teach. In: *The Writing Center Journal*. Vol. 27. No. 1. 52–66. URL: <https://www.jstor.org/stable/43442825> (Zugriff: 06.09.2022).

Zitieren aus dem Internet:

Möglichst nach den obigen Angaben richten. Mindestangaben:

Nachname, Vorname Autor*in; alternativ Besitzer*in, Sponsor*in, Administration oder institutionelle Bindung der Webseite (Erscheinungsdatum): *Titel. Untertitel*. DOI: Angabe der DOI. URL: Angabe der URL (Zugriff: Tag des Zugriffs).

Beispiele:

Ludwig, Astrid: Hilfe bei Schreibblockaden (22.02.2012). In: *Frankfurter Rundschau*. URL: <https://www.fr.de/frankfurt/hilfe-schreibblockaden-11327149.html> (Zugriff: 06.09.2016).

Wikipedia: *Schreibwissenschaft*. URL: <https://de.wikipedia.org/wiki/Schreibwissenschaft> (Zugriff: 06.09.2022).

Hinweis zu englischsprachigen Titeln:

Bitte schreiben Sie in englischsprachigen Titeln das erste und das letzte Wort sowie alle Nomina, Pronomina, Adjektive, Verben und unterordnende Konjunktionen (*if, because, as, that* usw.) unabhängig von der Wortlänge groß. Artikel, Präpositionen und koordinierende Konjunktionen (*and, or, but* usw.) schreiben Sie klein, außer am Anfang und Ende eines Titels.

Für den Inhalt und die Genauigkeit der Quellenangaben sind die Autor*innen verantwortlich. Die Herausgeber*innen und das Redaktionsteam übernehmen für den Inhalt und die Genauigkeit der Quellenangaben keine Verantwortung.

Bitte zögern Sie nicht, uns im Falle von Rückfragen unter folgender E-Mailadresse zu kontaktieren: redaktion@josch-journal.de